



Nummer: 171/2012  
den 23. Nov. 2012

Mitglieder des Kreistags  
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

- KT  
 VFA 6. Dez. 2012  
 ATU  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA  
 JHA

Betreff: Sonntagsverkehr auf der Tälesbahn

Anlagen: Kostenvergleich Ganzjahresbetrieb/saisonaler Betrieb - Anlage 1  
Zugfahrplan - Anlage 2

Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Einrichtung eines Sonntagsverkehrs auf der Tälesbahn zunächst befristet für den Zeitraum vom 24.03.2013 bis 31.12.2014 zu. Die Beteiligung des Landkreises Esslingen an der Finanzierung des Sonntagsverkehrs der Tälesbahn beträgt rund 24.200 € für das Jahr 2013 und rund 30.000 € für das Jahr 2014.
2. Der Vorsitzende wird ermächtigt, in der Versammlung des Zweckverbands Fahrmit am 10.12.2012 nach Maßgabe der Ziff. 1 dem Sonntagsverkehr zuzustimmen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Im Haushaltsplanentwurf 2013 sind für den Sonntagsverkehr auf der Tälesbahn bisher keine Planmittel veranschlagt. Über das Änderungsverzeichnis ist für 2013 im Teilhaushalt 7, Ergebnishaushalt bei Produktgruppe P547001 ein Planansatz in Höhe von 24.200 € einzustellen. Für das Folgejahr sind 30.000 € bereitzustellen.

## **Sachdarstellung:**

### **I. Vorbemerkung**

Die Tälesbahn wurde im Jahr 1900 in Betrieb genommen und verbindet seitdem die Ortschaften Nürtingen, Frickenhausen, Linsenhofen und Neuffen entlang einer eingleisigen Schienenstrecke mit 8,96 Kilometer Linienlänge.

Die Eisenbahn ist Eigentum der Württembergischen Eisenbahngesellschaft mbH (WEG), einer privaten Eisenbahngesellschaft, die heute zum aus Frankreich stammenden, weltweit tätigen Veolia-Konzern gehört. Zwischen dem Bahnhof Nürtingen und der Verzweigung Höhe Laiblinstegstraße in Nürtingen wird die Strecke der Deutschen Bahn mitbenutzt.

Die Tälesbahn Nürtingen - Neuffen wird seit Mitte 2001 im modernisierten Zustand (grundlegende Erneuerung der Strecke), mit einem geänderten Betriebskonzept und mit modernem Wagenmaterial betrieben. Der Landkreis hat sich an der Modernisierung mit einem Drittel (rd. 437.000 €) beteiligt. Betriebstage sind derzeit jedoch nur die Werktage. Die vorhandene Infrastruktur liegt sonn- und feiertags brach bzw. die vorhandenen Triebwagen werden nicht benutzt.

Bereits im Jahr 2006 hatte die WEG ein Angebot für einen Sonntagsbetrieb vorgelegt. Dieses wurde damals nicht weiterverfolgt, da keine Mitfinanzierungsbereitschaft der Kommunen vorhanden war.

Aufgrund der generellen positiven Entwicklung des Freizeitverkehrs haben sich der Landkreis Esslingen und der Zweckverband Fahrmit darauf verständigt, beim Betreiber erneut ein Angebot für einen Betrieb der Tälesbahn an Sonn- und Feiertagen einzuholen. Die positive Nachfrageentwicklung in den benachbarten Tälern Lenninger Tal und Ermstal mit Sonntagsbetrieb auf der Schiene lässt auch ein Potential für das Neuffener Tal erkennen.

Ausgangslage für die geplante Maßnahme „Sonntagsverkehr auf der Schiene“ im Neuffener Tal ist

- eine starke Nachfrage im Ausflugs- und Freizeitverkehr
- teilweise Kapazitätsengpässe im Busverkehr
- eine positive Fahrgastnachfrage bei Sonderverkehren zu Veranstaltungen
- Teckbahn und Ermstalbahn verkehren sonntags bei hoher Fahrgastnachfrage

Prämissen für das geplante Angebot waren:

- bestehende Bedienzeiten sollen gewährleistet werden
- Taktverdichtung soll zu mehr Fahrgastnachfrage führen
- Zugumlauf soll mit einer Schicht abgedeckt werden können
- Dampfzugverkehr soll im bestehenden Umfang weiterhin möglich sein
- Busverkehre sollen ohne finanziellen Aufwand an den Zug angepasst werden

## II. Konzept / Angebot 2012

a) Das Konzept / Angebot 2012 für die Schiene stellt sich für den Ganzjahresbetrieb wie folgt dar (vgl. Anlage 2):

- Verkehrsangebot ganzjährig an allen Sonn- und Feiertagen
- 11 Fahrtenpaare zwischen 09.44 Uhr und 20.11 Uhr
- Stundentakt
- Bedienung aller Unterwegshalte
- regelmäßige Anschlüsse in Nürtingen Richtung Stuttgart und Tübingen
- zahlreiche Busanschlüsse in die übrigen Gemeinden des Zweckverbands
- Fahrzeugeinsatz Regio-Shuttle RS 1 mit insgesamt rund 150 Fahrgastplätzen
- Fahrradbeförderungsmöglichkeit vorhanden
- bisherige Betriebszeiten werden weiterhin durch Busergänzungsfahrten der Linie 180 um 9 Uhr bzw. 21 Uhr gewährleistet

Das parallel vorgelegte Konzept „Saisonverkehr“ wurde von den beteiligten Gemeinden verworfen, da es nur zu vergleichsweise geringen Kostenminderungen führt (Anlage 1).

Der Betriebsstart soll an der Saisonöffnung des Freilichtmuseums erfolgen (24.03.2013). Darauf haben sich die Mitglieder in der Sitzung des Zweckverbands Fahrmit am 17.09.2012 verständigt. Alternative Termine sind aus Sicht der Verwaltung eher ungeeignet.

b) Begleitendes Buskonzept:

Voraussetzung für die Einführung des Sonntagsbetriebs auf der Tälesbahn ist die Anpassung des Buskonzepts. Wesentliche Eckpunkte sind:

### Im Sommer:

- Linie 198 Frickenhausen - Kohlberg samstags durchgehend im Stundentakt (2 Fahrten mehr)
- Linie 198 Frickenhausen - Kohlberg sonntags im 2-Stunden-Takt zur geraden Stunde (6 Fahrten)
- Linie 199 Beuren - Neuffen sonntags im Stundentakt (3 Fahrten mehr)
- Linie 199 Neuffen - Kohlberg - Metzingen sonntags im 2-Stunden-Takt (2 Fahrten mehr)
- Neuer Freizeitverkehr mit 4 Fahrtenpaaren Owen - Beuren - Erkenbrechtsweiler - Hohenneuffen - Neuffen, davon 1 Fahrt mit Anbindung von Metzingen über Kohlberg
- Neue Haltestelle Burrenhof

#### Im Winter:

- Linie 198 Frickenhausen - Kohlberg samstags durchgehend im Stundentakt (2 Fahrten mehr)
- Linie 198 Frickenhausen - Kohlberg sonntags im 2-Stunden-Takt zur geraden Stunde (6 Fahrten)
- Linie 199 Beuren - Neuffen sonntags im Stundentakt (3 Fahrten mehr)

Die bisherige Linie 191 (am Samstag, 1 Fahrtenpaar Neuffen - Hohenneuffen als Saisonverkehr) wird eingestellt. Der Fahrplan der Linie 179 Neuffen - Erkenbrechtsweiler ändert sich nicht (2 Fahrtenpaare am Samstag).

### **III. Kosten für die Betriebszeit 24.03.2013 bis 31.12.2014**

Für 2013:

Betriebsaufwand p.a.	96.495 €
14,5% Anteil des Verbands Region Stuttgart	13.992 €
Mehrerlöse lt. VVS-Prognose	10.000 €
Zuschussbedarf	72.503 €
<b>- 33,3% Anteil Landkreis Esslingen</b>	<b>24.168 €</b>
Anteil beteiligte Kommunen	48.335 €

Für 2014:

Betriebsaufwand p.a.	119.200 €
+ dem %-Satz, mit dem der VVS-Tarif angepasst wird	
14,5% Anteil des Verbands Region Stuttgart	17.284 €
Mehrerlöse lt. VVS-Prognose	12.000 €
Zuschussbedarf	89.916 €
<b>- 33,3% Anteil Landkreis Esslingen</b>	<b>29.972 €</b>
Anteil beteiligte Kommunen	59.944 €

### **IV. Finanzierung**

Die Finanzierung soll gemäß der bisherigen Schlüsselung für Zusatzleistungen auf der Tälesbahn erfolgen. Nachfolgend wird die Schlüsselung des Jahresbetrags nach Abzug des Zuschusses durch den VRS und von Mehreinnahmen dargestellt:

	Schlüssel	2013	2014 noch ohne VVS-Tarif
<b>Landkreis Esslingen</b>	<b>1/3</b>	<b>24.168 €</b>	<b>29.972 €</b>
Gemeinde Beuren	3.286 von 32.425	4.898 €	6.075 €
Gemeinde Erkenbrechtsweiler	2.121 von 32.425	3.162 €	3.921 €
Gemeinde Frickenhausen	8.781 von 32.425	13.090 €	16.233 €
Gemeinde Kohlberg	2.248 von 32.425	3.351 €	4.156 €
Stadt Neuffen	5.989 von 32.425	8.928 €	11.072 €
Stadt Nürtingen	10.000 von 32.425	14.906 €	18.487 €
Summe		72.503 €	89.916 €

Die Beträge 2014 erhöhen sich noch um den %-Satz, um den der VVS-Tarif für das Jahr 2014 angepasst wird (z.B. 3 %).

## **V. Bewertung**

Aus Landkreissicht ist dieser touristische Verkehr (Schiene, Busanpassungen) sehr zu begrüßen. Er ist ein wichtiger Baustein, um die Attraktivität des ÖPNV im Landkreis zu steigern. Die sehr hohe Auslastung des derzeitigen Busverkehrs im Neuffener Tal zeigt, dass zwischenzeitlich der Freizeitverkehr eine noch größere Bedeutung erfahren hat. Zur Bewältigung dieser hohen Fahrgastnachfrage werden von der WEG derzeit Gelenkbusse eingesetzt, die teilweise nicht ausreichen. Insofern besteht aus Sicht des Landkreises Esslingen Handlungsbedarf. Da das saisonale Angebot im Verhältnis zum Ganzjahresbetrieb unwirtschaftlicher ist, ist aus Sicht der Verwaltung ein Ganzjahresbetrieb zu präferieren.

Die geplanten Busanpassungen werden kostenneutral umgesetzt. Die im Busverkehr nicht mehr benötigten Kilometerleistungen zwischen Nürtingen und Neuffen werden auf die Linien L. 180/199, L. 198 und L. 199 umgelegt. Mit den Verbesserungen auf der L. 199 Neuffen - Hohenneuffen - Erkenbrechtsweiler - Owen wird der Hohenneuffen mit insgesamt 4 Fahrtenpaare pro Tag angebunden. Derzeit wird der Hohenneuffen nur am Samstagnachmittag mit einem Fahrtenpaar bedient.

## **VI. Weiteres Vorgehen**

Die Gemeinden Frickenhausen und Kohlberg sowie die Städte Nürtingen und Neuffen haben dem Sonntagsverkehr bereits zugestimmt. Auch die Gemeinde Erkenbrechtsweiler hat im Grundsatz Zustimmung signalisiert. Allerdings wurde diese mit der Bedingung einer weiteren Verbesserung des Busverkehrs versehen. Hierzu liegt bereits ein Vorschlag vor. Eine Beschlussfassung in der Gemeinde Beuren ist am 03.12.2012 vorgesehen. Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich über das Ergebnis aus beiden Gemeinden berichten.

Die endgültige Entscheidung wird in der Sitzung des Zweckverbands Fahrmit am 10.12.2012 getroffen.

Heinz Eininger  
Landrat